

ELECTRIC FIREFIGHTING

Made of Responsibility

Konzernkennzahlen

Finanzkennzahlen		1-9/2021	1-9/2022	1-9/2023
Umsatzerlöse	Mio €	649,5	636,7	699,1
EBITDA	Mio €	34,9	-10,3	33,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio €	14,0	-31,8	11,2
EBT	Mio €	9,5	-39,0	-9,4
Periodenergebnis	Mio €	7,6	-26,6	-11,9
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	Mio €	-52,3	-132,1	-154,2
Investitionen ¹	Mio €	-15,7	-9,9	-10,4
Bilanzsumme	Mio €	985,3	1.083,9	1.198,6
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		19,6%	15,8%	14,3%
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio €	665,8	655,4	660,9
Return on Capital Employed		2,1%	-4,9%	1,7%
Return on Equity		4,7%	-20,5%	-5,2%
Nettoverschuldung	Mio €	381,2	444,7	484,2
Trade Working Capital	Mio €	509,7	466,5	516,0
Gearing Ratio		197,1%	259,8%	282,1%
Leistungskennzahlen		1-9/2021	1-9/2022	1-9/2023
Auftragsbestand zum 30.09.	Mio €	1.164,8	1.360,5	1.757,9
Auftragseingang	Mio €	781,1	825,4	1.026,5
Mitarbeiter zum 30.09.		4.004	4.088	4.260
Börsekennzahlen		1-9/2021	1-9/2022	1-9/2023
Schlusskurs (Ultimo)	€	48,8	29,7	30,4
Anzahl der Aktien	Mio Stück	6,8	6,8	6,8
Marktkapitalisierung	Mio €	331,8	202,0	206,7
Gewinn je Aktie	€	0,1	-4,1	-1,9

¹ Die Investitionen beziehen sich auf Rechte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte gemäß IFRS 16)



Inhalt

03 ZWISCHEN-KONZERNLAGEBERICHT

06 ZWISCHEN-KONZERNABSCHLUSS

- 06** Konzern-Bilanz
- 07** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 08** Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs
- 09** Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 10** Konzerngeldflussrechnung
- 11** Erläuternde Angaben

13 KONTAKT UND FINANZKALENDER

Zwischen-Konzernlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Die Erholung der Weltwirtschaft von der COVID-19 Pandemie und von Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine verläuft weiter langsam und ungleichmäßig. Obwohl sich die Konjunktur zum Jahresbeginn mit einem Wiederaufschwung und Fortschritten bei der Inflationsbekämpfung widerstandsfähig gezeigt hat, ist es noch zu früh, um aufzuatmen. Die wirtschaftliche Aktivität liegt unverändert hinter dem Pfad aus der Zeit vor der Pandemie und die Divergenzen zwischen den verschiedenen Regionen nehmen zu.

Die wachstumshemmenden Faktoren umfassen dabei einerseits die langfristigen Folgen der Pandemie, den Krieg in der Ukraine und die steigende geopolitische Fragmentierung, andererseits sind es eher zyklische Faktoren wie die Auswirkungen der strengeren Geldpolitik oder die Rücknahme steuerlicher Begünstigungen. Die Weltwirtschaft sollte nach Ansicht des Internationalen Währungsfonds (IWF) 2023 um 3,0 % wachsen, nach 3,5 % im Vorjahr. Das Wachstum der entwickelten Volkswirtschaften dürfte sich von 2,6 % auf 1,5 % verlangsamen. Die Wirtschaftsleistung der Schwellen- und Entwicklungsländer dürfte heuer um 4,0 % nach 4,1 % im Vorjahr zulegen. Die globale Inflation geht kontinuierlich zurück und soll 2023 bei 6,9 % nach 8,7 % 2022 liegen.

Die Risiken für diese Prognose sind in einem besseren Gleichgewicht als noch vor sechs Monaten. Das liegt insbesondere an der Lösung für den Streit rund um die US-Staatsschuldenobergrenze und dem Einschreiten von Schweizer und US-Behörden zur Vermeidung von Turbulenzen in ihren jeweiligen Bankensektoren. Damit ist die Wahrscheinlichkeit einer harten Landung zwar gesunken, doch die Risiken überwiegen weiter in Richtung einer Verschlechterung.

Die Auftragsbücher der Feuerwehrindustrie sind prall gefüllt, sodass sie im laufenden Jahr vorbehaltlich einer weiteren Verbesserung der Materialversorgung mit einem Umsatzwachstum rechnen kann. Als Spätzykliker sollte die Branche zudem bei der Nachfrage wieder eine leichte Steigerung verzeichnen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Umsatzentwicklung

Der Rosenbauer Konzern erzielte in den ersten drei Quartalen 2023 Umsatzerlöse in Höhe von 699,1 Mio € (1-9/2022: 636,7 Mio €). Das Geschäftsvolumen der Unternehmensgruppe lag damit um 9,8 % über dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Hauptgrund dafür sind die besseren Verkaufspreise der ausgelieferten Fahrzeuge. Hier werden die Preiserhöhungen der letzten beiden Jahre Zug um Zug wirksam.

Vier von fünf Segmenten konnten von Jänner bis September 2023 ihren Umsatz steigern. Der Konzernumsatz verteilt sich aktuell wie folgt auf die verschiedenen Vertriebsregionen: 46 % Area Europe, 8 % Area Middle East & Africa, 11 % Area Asia-Pacific, 31 % Area Americas sowie 4 % auf das Segment Vorbeugender Brandschutz.

Die Umsatzkosten sind im Berichtszeitraum um 5,1 % auf 593,0 Mio € (1-9/2022: 564,1 Mio €) gestiegen. Das Bruttoergebnis belief sich auf 106,1 Mio € (1-9/2022: 72,6 Mio €). Die Bruttoergebnismarge verbesserte sich auf 15,2 % (1-9/2022: 11,4 %).

Ertragslage

Das höhere Bruttoergebnis hat folglich in Verbindung mit einer konsequenten Reduktion der Strukturkosten (Aufwendungen für F&E, Vertrieb und Verwaltung) ein deutlich positives EBITDA in Höhe von 33,7 Mio € (1-9/2022: -10,3 Mio €) sowie ein EBIT von 11,2 Mio € in den ersten neun Monaten (1-9/2022: -31,8 Mio €) ermöglicht.

Das Konzern-EBT betrug am Ende der Berichtsperiode wegen des hohen Working-Capital-Bedarfes und gestiegener Finanzierungskosten -9,4 Mio € (1-9/2022: -39,0 Mio €).

Auftragslage

Der Rosenbauer Konzern verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2023 mit 1.026,5 Mio € einen um 24 % höheren Auftragseingang als im Vorjahr (1-9/2022: 825,4 Mio €). Alle Vertriebsregionen konnten dabei ihren Auftragseingang deutlich steigern. Lediglich das Segment Vorbeugender Brandschutz bleibt hinter dem Vorjahr zurück. Der Auftragsbestand ist ebenfalls gestiegen und betrug zum Ende des dritten Quartals 2023 1.757,9 Mio € (30. September 2022: 1,360,5 Mio €). Mit diesem Orderbuch verfügt der Rosenbauer Konzern über eine solide Basis für die Auslastung seiner Fertigungsstätten in den restlichen Monaten 2023 sowie im Jahr 2024.

Segmententwicklung

Entsprechend der Neuorganisation der Vertriebsregionen erfolgt die Darstellung der Segmentberichterstattung seit 1. Jänner 2023 nach vier definierten Areas: Area Europe, Area Middle East & Africa, Area Asia-Pacific und Area Americas. Die frühere Area NISA (Nordeuropa, Iberien, Südamerika, Afrika) wurde als selbstständige Einheit aufgelöst und die Managementverantwortung für ihre Märkte auf die verbliebenen Vertriebsregionen aufgeteilt. Der größte Anteil davon entfällt auf die Area Europe. Die Area Asia-Pacific ist von diesem Schritt nicht betroffen.

Zusätzlich zu dieser geographischen Gliederung wird der Bereich Vorbeugender Brandschutz (PFP) in der internen Berichterstattung als weiteres Segment dargestellt.

Zur besseren Vergleichbarkeit wurde im Folgenden die Vorjahresperiode an die neue Vertriebsstruktur angepasst.

Segment Area Europe

Die Area Europe umfasst die europäischen Länder, mit der D-A-CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) als historischem Heimmarkt.

Zur Area Europe gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer International und Rosenbauer Österreich mit Sitz in Leonding, Rosenbauer Deutschland in Luckenwalde, Rosenbauer Karlsruhe (Deutschland), Rosenbauer Slowenien in Radgona, Rosenbauer Italia in Andrian, Rosenbauer Rovereto (Italien), Rosenbauer Schweiz in Oberglatt und Rosenbauer Polska in Lomianki, Rosenbauer Española in Madrid (Spanien), Rosenbauer France in Meyzieu (Frankreich) und Rosenbauer UK in Meltham (Großbritannien).

Die Werke in der Area Europe (Leonding, Neidling, Karlsruhe, Radgona und Rovereto) produzieren für alle Vertriebsregionen, das Werk Luckenwalde hauptsächlich für den deutschen Markt.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area Europe lag im Berichtszeitraum mit 322,5 Mio € über dem Niveau der Vorjahresperiode (1-9/2022: 299,0 Mio €). Das EBIT war mit 12,0 Mio € im Vergleich zum Vorjahreswert (1-9/2022: -6,7 Mio €) deutlich positiv.

Segment Area Middle East & Africa

Die Area Middle East & Africa umfasst geografisch den Nahen und Mittleren Osten sowie Afrika.

Zur Area Middle East & Africa gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer South Africa in Johannesburg (Südafrika), Rosenbauer Saudi Arabia mit Sitz in Riad (Saudi-Arabien) einschließlich der Produktionsstätte in der King Abdullah Economic City (KAEC) und die Rosenbauer MENA Trading - FZE (Dubai) mit einem Tochterunternehmen in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate).

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area Middle East & Africa verbuchte mit 56,7 Mio € einen Umsatzrückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode (1-9/2022: 60,7 Mio €). Das EBIT war mit -2,4 Mio € (1-9/2022: -7,1 Mio €) negativ.

Segment Area Asia-Pacific

Die Area Asia-Pacific umfasst die gesamte ASEAN-Pazifik-Region, Japan, Indien, China, die GUS-Staaten und die Türkei.

Zur Area Asia-Pacific gehören die Konzerngesellschaften S. K. Rosenbauer in Singapur, Rosenbauer Australia mit Sitz in Brisbane und Rosenbauer Fire Fighting Technology (Yunnan) in China. Weitere Vertriebs- und Servicestandorte gibt es in Brunei und auf den Philippinen.

Das Werk Singapur produziert Fahrzeuge für den südostasiatischen Markt.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area Asia-Pacific stieg auf 78,3 Mio € im Vergleich zum Vorjahreswert (1-9/2022: 65,0 Mio €). Das EBIT betrug -1,4 Mio € (1-9/2022: -6,8 Mio €).

Segment Area Americas

Die Area Americas umfasst Nord- und Südamerika sowie die Karibik.

Neben der Rosenbauer America mit Sitz in Lyons gehören die Produktionsgesellschaften Rosenbauer Minnesota und Rosenbauer Motors in Wyoming (Minnesota), Rosenbauer South Dakota in Lyons (South Dakota) und Rosenbauer Aerials in Fremont (Nebraska) zur Area.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area Americas stieg in den ersten neun Monaten dieses Jahres auf 213,0 Mio € (1-9/2022: 187,8 Mio €). Das EBIT war mit 2,3 Mio € (1-9/2022: -11,1 Mio €) wieder positiv und deutlich besser als im Vorjahr.

Segment Vorbeugender Brandschutz (PFP)

Der Vorbeugende Brandschutz beschäftigt sich mit der Planung, Errichtung und Wartung von ortsfesten Lösch- und Brandmeldeanlagen. Das Segment wird von den beiden Konzerngesellschaften Rosenbauer Brandschutz mit Sitz in Leonding und Rosenbauer Brandschutz Deutschland in Mogendorf (Deutschland) bearbeitet. Rosenbauer ist damit auch in diesem Bereich Komplettanbieter.

Geschäftsentwicklung

Das Segment PFP erzielte in den ersten drei Quartalen 2023 einen Umsatz von 28,5 Mio € und lag damit leicht über dem Vorjahreswert (1-9/2022: 24,2 Mio €). Das EBIT war mit 0,7 Mio € (1-9/2022: -0,1 Mio €) positiv.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Periodenvergleich auf 1.198,6 Mio € (30. September 2022: 1.083,9 Mio €).

Der Wert der Vorräte stieg auf 641,9 Mio € (30. September 2022: 561,0 Mio €), die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich ebenfalls auf 256,7 Mio € (30. September 2022: 196,1 Mio €). Das Trade Working Capital lag für den Berichtszeitraum bei 516,0 Mio € (1-9/2022: 466,5 Mio €) und war damit gemessen am erwarteten Jahresumsatz von 1,1 Mrd € leicht rückläufig.

Die Nettoverschuldung des Konzerns (der Saldo aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Wertpapiere) stieg aufgrund der höheren Werte im Working Capital im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode auf 484,2 Mio € (30. September 2022: 444,7 Mio €).

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit betrug am Ende der ersten drei Quartale 2023 wegen des Aufbaus von Vorräten und Forderungen -154,2 Mio € (1-9/2022: -132,1 Mio €).

Investitionen

Die Investitionen betragen in der Berichtsperiode 10,4 Mio € (1-9/2022: 9,9 Mio €). Diese gehen vorrangig in die Fertigstellung der laufenden Investitionsvorhaben sowie in den weiteren Rollout von SAP S4/HANA.

Ausblick

Das globale Wachstum soll sich laut jüngster Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) im laufenden Jahr von 3,5 % auf 3,0 % verlangsamen und 2024 noch einmal leicht auf 2,9 % zurückgehen. Die Projektionen bleiben damit klar unter dem historischen Durchschnitt von 3,8 % in den Jahren 2000 - 2019. Die Wachstumsrate der entwickelten Volkswirtschaften wird demnach von 1,5 % auf 1,4 % sinken, das Plus der Schwellen- und Entwicklungsländer hingegen stabil 4,0 % betragen.

Der mittelfristige Ausblick ist mit weltweit 3,1 % der niedrigste seit Jahrzehnten und die Chancen vieler Länder auf eine Verbesserung ihres Lebensstandards sind schwach. Der IWF bestätigt eine Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums während die Inflation gleichzeitig von den Höchstwerten des letzten Jahres zurückkommt. Obwohl die Anpassungen verglichen mit der Juli-Prognose gering ausfallen, werden doch Verschiebungen im Konjunktur- und Inflationsausblick zwischen den einzelnen Ländern sichtbar.

Die Auftragsbücher der Feuerwehrindustrie sind prall gefüllt, sodass die Branche 2023 grundsätzlich wieder mit einem Umsatzwachstum rechnen kann. Das setzt jedoch voraus, dass sich die Normalisierung der internationalen Lieferketten fortsetzt und die Materialkosten weiter stabilisieren. Das stärkste Umsatzwachstum sollte in den Kernmärkten von Rosenbauer in Europa und in Nordamerika möglich sein.

Ausgehend von der zunehmenden Wirkung der Maßnahmen zur Effizienzsteigerung aus dem „Refocus, Restart“-Programm und den höheren Verkaufspreisen der Fahrzeuge in Produktion geht der Vorstand im laufenden Geschäftsjahr von einem Umsatz von 1,1 Milliarden Euro (vormals: über 1 Milliarde Euro) aus. Die EBIT-Marge soll gleichzeitig bei zirka 3,5 % (vormals: rund 3 %) liegen, was einer operativen Ergebnisverbesserung um etwa 20 % entspricht.

Zwischen-Konzernabschluss

Konzernbilanz

VERMÖGEN (in T€)	30.09.2022 angepasst	31.12.2022	30.09.2023
A. Langfristiges Vermögen			
I. Sachanlagen	159.501	155.920	149.697
II. Immaterielle Vermögenswerte	51.056	54.083	55.487
III. Nutzungsrechte	34.245	34.032	30.481
IV. Wertpapiere	692	685	94
V. Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	3.832	1.585	1.786
VI. Aktive latente Steuer	26.304	22.402	20.645
	275.630	268.707	258.190
B. Kurzfristiges Vermögen			
I. Vorräte	561.004	490.763	641.933
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	196.093	177.949	256.658
III. Forderungen aus Ertragsteuern	614	542	495
IV. Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	50.544	35.601	41.343
	808.255	704.855	940.429
Summe VERMÖGEN	1.083.885	973.562	1.198.619

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN (in T€)	30.09.2022 angepasst	31.12.2022	30.09.2023
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital	13.600	13.600	13.600
II. Kapitalrücklagen	23.703	23.703	23.703
III. Andere Rücklagen	5.957	21.247	18.092
IV. Kumulierte Ergebnisse	124.739	125.528	114.426
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	167.999	184.078	169.821
V. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3.164	2.099	1.828
Summe Eigenkapital	171.163	186.177	171.649
B. Langfristige Schulden			
I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	242.442	202.234	131.929
II. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	28.878	28.648	25.851
III. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.512	1.784	1.507
IV. Langfristige Rückstellungen	30.872	24.552	22.853
V. Passive latente Steuer	5.557	5.269	4.815
	309.261	262.487	186.955
C. Kurzfristige Schulden			
I. Kündbare Anteile ohne beherrschenden Einfluss	14.735	13.517	11.823
II. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	218.248	118.805	361.832
III. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	6.365	6.543	6.066
IV. Vertragsverbindlichkeiten	181.494	190.505	223.810
V. Lieferverbindlichkeiten	67.803	78.753	108.551
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	87.083	86.109	99.786
VII. Steuerschulden	6.510	5.757	625
VIII. Sonstige Rückstellungen	21.223	24.909	27.522
	603.461	524.898	840.015
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.083.885	973.562	1.198.619

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

in T€	1-9/2022 angepasst	1-9/2023	7-9/2022 angepasst	7-9/2023
1. Umsatzerlöse	636.708	699.120	207.001	238.637
2. Umsatzkosten	-564.081	-592.974	-183.554	-196.360
3. Bruttoergebnis	72.627	106.146	23.447	42.277
4. Sonstige Erträge	6.362	6.760	3.277	3.036
5. F&E, Produktmanagement	-19.237	-16.296	-6.160	-5.252
6. Vertriebsaufwendungen	-43.420	-42.244	-10.356	-14.601
7. Verwaltungsaufwendungen	-47.253	-42.182	-18.541	-14.405
8. Sonstige Aufwendungen	-887	-1.009	-323	-616
9. Operatives Ergebnis (EBIT)	-31.808	11.175	-8.656	10.439
10. Zinsen und ähnliche Erträge	454	2.733	182	1.634
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.714	-23.483	-4.505	-10.319
12. Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	40	200	-46	56
13. Finanzergebnis	-7.220	-20.550	-4.369	-8.629
14. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-39.028	-9.375	-13.025	1.810
15. Ertragsteuern	12.446	-2.500	-1.845	-2.097
16. Periodenergebnis	-26.582	-11.875	-14.870	-287
davon Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.304	1.307	332	414
davon Aktionäre des Mutterunternehmens	-27.886	-13.182	-15.202	-701
Durchschnittliche Zahl ausgegebener Aktien	6.800.000	6.800.000	6.800.000	6.800.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-4,10	-1,94	-2,24	-0,10
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-4,10	-1,94	-2,24	-0,10

Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs

in T€	1-9/2022 angepasst	1-9/2023	7-9/2022 angepasst	7-9/2023
Periodenergebnis	-26.582	-11.875	-14.870	-287
Neubewertungen gemäß IAS 19	5.891	549	1.934	527
Latente Steuern auf Neubewertungen gemäß IAS 19	-1.537	-148	-505	-143
Änderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Verbindlichkeiten, die auf eine Änderung des Ausfallsrisikos zurückzuführen ist	0	-638	0	-1.010
Latente Steuern auf Änderung des beizulegenden Zeitwerts finanzieller Verbindlichkeiten, die auf eine Änderung des Ausfallsrisikos zurückzuführen ist	0	147	0	147
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.	4.354	-89	1.430	-479
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	3.110	-1.608	391	-754
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen	702	0	-84	0
Gewinne/Verluste aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	-2.799	102	1.747	252
Latente Steuern auf Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste	748	-40	-395	53
Realisierte Gewinne/Verluste	1.558	-1.833	630	-1.121
Latente Steuern auf realisierte Gewinne/Verluste	-390	367	-158	224
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind.	2.930	-3.011	2.131	-1.347
Sonstiges Ergebnis	7.284	-3.101	3.561	-1.826
Konzerngesamtperiodenerfolg nach Ertragsteuern	-19.298	-14.976	-11.309	-2.113
davon entfallen auf:				
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	2.360	1.361	879	596
Aktionäre des Mutterunternehmens	-21.658	-16.337	-12.188	-2.709

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in T€	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar									
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Andere Rücklagen					Zwischensumme	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital
			Währungs-umrechnung	Neubewertungen gemäß IAS 19	Zeitwert-rücklage	Hedging Rücklage	kumulierte Ergebnisse			
Stand 1.1.2023	13.600	23.703	21.251	-2.489	869	1.616	125.529	184.079	2.099	186.177
Sonstiges Ergebnis	0	0	-1.661	402	-491	-1.404	0	-3.155	54	-3.101
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	-13.182	-13.182	1.307	-11.875
Konzern-gesamtperiodenerfolg	0	0	-1.661	402	-491	-1.404	-13.182	-16.337	1.361	-14.976
Veränderung von kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	0	0	2.079	2.079	-387	1.692
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.244	-1.244
Stand 30.09.2023	13.600	23.703	19.590	-2.088	378	212	114.426	169.821	1.828	171.649
Stand 01.01.2022	13.600	23.703	6.635	-5.639	0	-1.268	169.770	206.801	3.617	210.418
Sonstiges Ergebnis	0	0	2.757	4.354	0	-882	0	6.228	1.056	7.284
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	-27.886	-27.886	1.304	-26.582
Konzern-gesamtperiodenerfolg	0	0	2.757	4.354	0	-882	-27.886	-21.658	2.360	-19.298
Veränderung von kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	0	0	0	0	0	-11.025	-11.025	1.740	-9.285
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	-6.120	-6.120	-4.552	-10.672
Stand 30.09.2022	13.600	23.703	9.392	-1.285	0	-2.150	124.739	167.999	3.164	171.163

Konzerngeldflussrechnung

in T€	1-9/2022 angepasst	1-9/2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	-39.028	-9.375
+ Abschreibungen	21.481	22.105
± Verluste/Gewinne aus equity-bilanzierten Unternehmen	-40	-200
- Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	-223	-258
+ Zinsaufwendungen	7.776	23.472
- Zinsertrag und Wertpapiererträge	-365	-2.733
± Veränderung von Vorräten	-128.375	-150.390
± Veränderung von Forderungen aus Leistungen und Auftragsfertigungen	-23.694	-81.416
± Veränderung von Lieferverbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	31.064	61.985
± Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	9.512	13.714
± Veränderung von Rückstellungen (ohne Rückstellungen von Ertragsteuern)	5.394	955
± Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-5.726	-4.085
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-122.224	-126.227
- Gezahlte Zinsen	-7.586	-22.945
+ Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	365	2.468
- Gezahlte Ertragsteuern	-2.635	-7.509
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit	-132.080	-154.213
- Einzahlungen/Auszahlungen aus dem Verkauf/Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	-8.153	-5.340
- Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	-5.017	-3.428
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-13.169	-8.768
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-76.818	0
- Gezahlte Dividenden	-6.120	0
- Ausbezahlte Gewinnanteile an Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-4.552	-1.244
± Aufnahme/Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten	225.150	174.264
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-4.691	-4.392
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	132.969	168.628
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-12.281	5.648
+ Liquide Mittel am Beginn der Periode	65.450	35.601
± Anpassung aus der Währungsumrechnung	-2.625	94
Liquide Mittel am Ende der Periode	50.544	41.343

Erläuternde Angaben (Notes)

1. Informationen zum Unternehmen und Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Rosenbauer Konzern ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit Sitz der Muttergesellschaft, Rosenbauer International AG, in Österreich. Der Schwerpunkt umfasst die Produktion von Feuerwehrfahrzeugen, die Entwicklung und Fertigung von Feuerlöschsystemen, die Ausrüstung von Fahrzeugen und Mannschaften sowie den vorbeugenden Brandschutz. Die Konzernzentrale befindet sich in 4060 Leonding, Paschinger Straße 90, Österreich. Die Gesellschaft ist beim Landesgericht Linz unter der Firmenbuchnummer FN 78543 f registriert und notiert im Prime Market der Wiener Börse.

Der Zwischen-Konzernabschluss ist auf Basis der zum 31. Dezember 2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Daher enthält der verkürzte Zwischen-Konzernabschluss nicht sämtliche Informationen und erläuternde Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Der Zwischen-Konzernabschluss ist in tausend Euro (t€) aufgestellt (funktionale Währung der Rosenbauer International AG), die Werte in den erläuternden Angaben erfolgen in t€, sofern nichts anderes angegeben ist.

2. Konsolidierungskreis

Unter Anwendung von IFRS 10 sind zum 30. September 2023 vier inländische (31. Dezember 2022: fünf) und 25 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Rosenbauer International AG stehen und somit vollkonsolidiert werden. Zum 30. September 2023 wurde die Rosenbauer E-Technology Development GmbH auf die Rosenbauer International AG verschmolzen.

Im Vorjahr wurden nach der Equity-Methode der Anteil an dem assoziierten Unternehmen in Russland (PA „Fire-fighting special technics“ LLC.; Rosenbauer-Anteil 49 %) sowie der Anteil an dem gemeinsam mit dem Miteigentümer und Geschäftsführer der Rosenbauer Española gegründeten Gemeinschaftsunternehmen in Spanien (Rosenbauer Ciansa S.L.; Rosenbauer Anteil 50 %) bilanziert. Zum 31. Dezember 2022 wurde das assoziierte Unternehmen in Russland (PA „Fire-fighting special technics“ LLC.) entkonsolidiert.

3. Saisonale Schwankungen

Durch die hohe Abhängigkeit von öffentlichen Auftraggebern ist es in der Feuerwehrbranche üblich, einen sehr hohen Anteil der Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte, insbesondere im letzten Quartal, durchzuführen. Daher können sich erhebliche Unterschiede – Umsatz und Ergebnis betreffend – in den jeweiligen Zwischenberichtsperioden ergeben.

4. Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen

Bei der Erstellung des Zwischen-Konzernabschlusses wurden vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen sowie Ermessensentscheidungen vorgenommen, welche einen erheblichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Ausführliche Erläuterungen zu den Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen können aus dem Konzernabschluss der Rosenbauer International AG zum 31. Dezember 2022 entnommen werden.

5. Segmentberichterstattung

Geschäftssegmente in T€	1-9/2022 angepasst	1-9/2023
Außenumsatz		
Area Europe	299.004	322.514
Area Middle East & Africa	60.684	56.745
Area Asia-Pacific	65.001	78.300
Area Americas	187.793	213.049
PFP ¹	24.226	28.513
Konzern	636.708	699.120
Operatives Ergebnis (EBIT)		
Area Europe	-6.651	11.951
Area Middle East & Africa	-7.148	-2.398
Area Asia-Pacific	-6.848	-1.367
Area Americas	-11.066	2.332
PFP ¹	-95	658
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil an equity-bilanzierten Unternehmen	-31.808	11.175
Finanzierungsaufwendungen	-7.714	-23.483
Finanzerträge	454	2.733
Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	40	200
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-39.028	-9.375
Geschäftsbereiche in T€	1-9/2022 angepasst	1-9/2023
Außenumsatz		
Fahrzeuge	458.512	510.948
Ausrüstung	63.674	66.251
Vorbeugender Brandschutz (PFP)	24.626	28.916
Customer Service	64.701	69.694
Sonstige	25.195	23.310
Konzern	636.708	699.120

¹ Preventive Fire Protection

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Rosenbauer International AG prüft aktuell die Begebung einer Hybridanleihe und hat dafür die Raiffeisen Bank International AG und die M.M. Warburg & Co Bank AG mandatiert. Mit einer allfälligen Emission soll die Eigenkapitalbasis kurzfristig gestärkt und das weitere Wachstum in den USA finanziert werden.

Bis zur Aufstellung des Zwischen-Konzernabschlusses sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Kontakt und Finanzkalender

Investor Relations

Tiemon Kiesenhofer

Telefon: +43 732 6794-568

E-Mail: ir@rosenbauer.com

www.rosenbauer.com/group

Kapitalmarktkalender

16. Februar 2024	Veröffentlichung der vorläufigen Ergebnisse 2023
5. April 2024	Veröffentlichung der Jahresergebnisse 2023
4. Mai 2024	Nachweisstichtag „Hauptversammlung“
14. Mai 2024	32. ordentliche Hauptversammlung
17. Mai 2024	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q1/2024
21. Mai 2024	Ex-Dividenden-Tag
22. Mai 2024	Nachweisstichtag „Dividenden“
24. Mai 2024	Dividendenzahltag
9. August 2024	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2024
15. November 2024	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3/2024

Details zur Rosenbauer Aktie

ISIN	AT0000922554
Reuters	RBAV.VI
Bloomberg	ROS AV
Aktiengattung	Stückaktien lautend auf Inhaber oder Namen
ATX Prime-Gewichtung	0,19 %

Herausgeber

Rosenbauer International AG, Paschinger Straße 90, 4060 Leonding, Österreich

Die Rosenbauer International AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Gendersensible Kommunikation ist uns ebenso wichtig wie die Lesefreundlichkeit unserer Texte. Daher verwenden wir weibliche und männliche bzw. geschlechtsneutrale Begriffe. Zugunsten der besseren Lesbarkeit kommt vereinzelt das generische Maskulin zum Einsatz, das alle Geschlechter miteinbezieht. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Diese Zwischenmitteilung ist in deutscher und englischer Version erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.